

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, den 18. Dezember 1966, 8.30 Uhr :

Laut Wetterwarte bleibt Tirol unter Hochdruckeinfluß, jedoch sind durch Warmluft über Vorarlberg und Bayern im Raum Arlberg und Nördliche Kalkalpen geringe Niederschläge möglich. Die Schneefallgrenze wird bis ca. 1500 m steigen, auch in den übrigen Teilen Tirols steigt die Nullgradgrenze bis rund 1800 m Höhe.

Zur Zeit ist in ganz Tirol nur vereinzelt Selbstauslösung von kleinen Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu erwarten. Für die hochgelegenen Seitentäler besteht nur im Raum Arlberg und Nördliche Kalkalpen noch geringe Gefahr. Vereinzelt werden aber auch in tiefen Lagen an steilen Wiesenhängen Schneebretter abgleiten.

Bei Schitouren bleibt besonders an Süd bis Ost gerichteten Hängen eine noch immer akute Schneebrettgefahr zu beachten.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr :

Wetter : Noch Hochdruckeinfluß - durch Warmluft im Norden zeitweise Bewölkung möglich.

Temp. : 2000 m  $-3^{\circ}$ , 3000 m  $-7^{\circ}$ , wird heute noch um  $1-2^{\circ}$  steigen.

Wind : ~~NW~~ kräftig hat von West auf Nord gedreht.

Lawinen : Vereinzelt kleine Abgänge von Lockerschnee- und Schneebrettlawinen, keine Gefahr für die Tallagen.

Bei Schitouren besonders an Süd bis Ost gerichteten Hängen Schneebrettgefahr beachten.